

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Erfurter Stadtrat
Herrn Kanngießer
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

**DS 0929/14 - Klimaschutzkonzept
Ihre Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Kanngießer,

Erfurt,

zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes möchte ich Bezug auf den laufenden European-Energy-Award-Prozess nehmen und antworte wie folgt:

1. Wie liegt Erfurt im Zeitplan zum Handlungskonzept Klimaschutz?

Gegenüber dem in der DS 2353/12 angekündigten Zeitplan, bei dem die Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes in den European-Energy-Award-Prozess integriert werden sollten, kam es durch die umfangreichen Abstimmungen zu Verzögerungen. Da das energiepolitische Arbeitsprogramm vom Stadtrat bestätigt werden muss, wird eine baldige Befassung des Stadtrats seitens der Verwaltung zusammen mit dem eea-Bericht angestrebt. Beide Dokumente sind Gegenstand der externen Begutachtung der Klimaschutzbemühungen Erfurts im eea-Prozess.

Gegenwärtig zeichnet sich im eea-Prozess ab, dass die Bewertung Erfurts wohl bei etwa 60 - 70 % der erreichbaren Punkte liegen kann. Trotz dieser positiven Bewertung bleibt die Stadt bei einigen Maßnahmen hinter dem ambitionierten Zeitplan des Handlungskonzeptes zurück. Genauere Informationen zum Stand können Sie dann dem eea-Bericht entnehmen.

2. Wie ist der aktuelle Zwischenstand der CO₂-Reduzierung, um dessen Erläuterung ich an dieser Stelle bitte?

Eine zahlenmäßige Gesamtbewertung der CO₂-Reduzierung kann aufgrund der komplexen Erfassung ad hoc nicht geliefert werden, allerdings können einzelne Faktoren herangezogen werden, um den Zwischenstand zu bewerten.

Als wesentliche Indikatoren können die leitungsgebundenen Energieträger für den Energieverbrauch genutzt werden. Hier gingen zwischen 2008 und 2012 sowohl der Elektrizitätsverbrauch von 904 GWh auf 886 GWh als auch der Gesamterdgasverbrauch (inklusive Fernwärme und Stromerzeugung mit Erdgas) von 2424 GWh auf 2376 GWh nur leicht zurück.

Seite 1 von 2

Zugleich stiegen die Einwohnerzahlen Erfurt von 199.416 auf 203.679. Dementsprechend bedeutet dies einen relativen Rückgang von jeweils ca. 4 % bei Elektrizität und Gas. Bei der Erdgasversorgung ist zu beachten, dass hier ein großer Teil des Verbrauchs als witterungsabhängige Wärme benötigt wird und das Jahr 2008 gegenüber dem Jahr 2012 etwas milder war.

Für die nachhaltige Energieerzeugung hat sich die Strommenge aus erneuerbaren Energien im Netz der SWE Netz GmbH von 32 GWh auf 61 GWh im gleichen Zeitraum fast verdoppelt und liegt damit bei fast 7 % des in Erfurt benötigten Stroms. Hinzu kommen Windenergieanlagen, die in das Netz der TEN GmbH einspeisen im Umfang von 21 GWh, damit wurden in Erfurt 2012 etwa 9 % des benötigten Stroms aus erneuerbaren Energien gewonnen. Weiterhin bestehen Anlagen der SWE Erneuerbare Energien GmbH auch außerhalb Erfurts. Für 2013 lagen noch nicht alle Zahlen vor. Insbesondere durch die Erweiterung der Fernwärme und des KWK-Kraftwerks sowie durch den weiteren Zubau der erneuerbaren Energien sind weiterhin wesentliche Effekte zu erwarten. Ein hohes Risiko besteht demgegenüber durch die spezifischen Emissionen des zugekauften Stroms, die zu einer Erhöhung der Emissionen führen können.

Im Bereich Verkehr liegen die wichtigen Daten aus der SrV-Erhebung besonders zur Verkehrsmittelwahl noch nicht vor, sodass hier keine Bewertung vorgenommen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein